

Anmeldung zur Sprachförderung:

Sofern die Auszubildenden Teil der Zielgruppe sind, wird durch eine Erhebung des Sprachniveaus der Förderbedarf ermittelt. Die Anmeldung wird dann durch die Schule in Absprache mit dem Betrieb durchgeführt.

Die Sprachförderung von Migrantinnen und Migranten ist eine Maßnahme des Kultusministeriums, um den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zu unterstützen.

Die IHK empfiehlt bei der Aufnahme einer Berufsausbildung mindestens das Sprachniveau B2.

Kontakt



Humpis-Schule
Ravensburg
St.-Martinus-Str. 77
88212 Ravensburg

Ansprechpartner: Andreas Steck
(Abteilungsleiter Berufsschule)
Raum 128
0751 368 384
andreas.steck@humpis.de



Sprachförderung für
Auszubildende mit
Migrationshintergrund

Kaufmännische
Berufsschule



Das leistet die Sprachförderung an der Humpis-Schule:

Vierstündiger Zusatzunterricht an einem zusätzlichen Berufsschulhalbtage während der gesamten Ausbildungszeit:

- Erhebung des Sprachstandes
- Förderung des Lesens, Schreibens und Sprechens in Gruppen
- Training des Umgangs mit Wörterbüchern
- Methodentraining zum Vokabellernen
- Übung von Lese- und Schreibstrategien
- Vorbereitung auf sprachliche Aspekte der Prüfungen
- Unterstützung des eigenverantwortlichen Lernprozesses

Das erwarten wir von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

- Regelmäßige Teilnahme an der Sprachförderung
- Aktive Mitarbeit im Unterricht
- Engagement über den Unterricht hinaus durch
 - Eigenständiges Führen von Vokabellisten
 - Eigenständiges Lernen von Vokabeln
 - Weitere Hausaufgaben (vertieftes Üben)
 - Zuverlässigkeit
 - Sorgfältiger Umgang mit Unterrichtsmaterialien
 - Eigeninitiative zur Verbesserung der Sprache

Weitere Unterstützungsangebote an der Humpis-Schule:

Schulsozialarbeit:

- Schülerberatung und Einzelfallhilfe: z.B. bei Schwierigkeiten im Betrieb und im Unterricht.
- Unterstützung bei persönlichen Problemlagen: z.B. psychische Erkrankungen, Amtsgänge, "Wechsel in die vereinfachte Ausbildung".
- Enge Zusammenarbeit mit dem Integrationsmanagement der IHK, dem Berufsbildungswerk Adolf-Aich (Förderberufsschule), der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter sowie vielen anderen wichtigen Netzwerkpartnern in Sachen Migration und Integration.

Inklusionsbetreuung:

- Betreuung und Beratung von Schülern, Eltern und Ausbildungsbetriebe bei körperlichen Beeinträchtigungen und chronischen Erkrankungen
- Feststellung von Förderbedarf/Hilfsmitteln
- Hilfe bei der Beantragung von Nachteilsausgleichen

Sonderpädagogische Beratung:

- Kennenlernen individueller Lerntechniken und Lernmethoden
- Unterstützung bei Legasthenie und Dyskalkulie

Die Klassenlehrerkräfte sind Ihre ersten Ansprechpartner.

Weitere Informationen zu unseren Unterstützungssystemen finden Sie auf unserer Homepage.